



Freie und Hansestadt Hamburg
Pressestelle des Senates

17. November 2006 / t-bfi17

Hinweis für die Medien

Innensenator Udo Nagel besucht „Revier Blutbuche“

Gedenken an die im Dienst ums Leben gekommenen Polizeibeamten

Innensenator Udo Nagel und **Polizeivizepräsident Michael Daleki** werden am Volkstrauertag 2006 das so genannte „Revier Blutbuche“ besuchen und der im Dienst getöteten Polizeibeamten gedenken und einen Kranz niederlegen. Bis in die jüngste Vergangenheit sind im Revier Blutbuche Polizeibeamte bestattet worden, die von Rechtsbrechern getötet wurden oder durch tragische Unfälle im Dienst ums Leben gekommen sind – zusammen mit hinterbliebenen Angehörigen und Freunden wird der Beamten am Sonntag gedacht.

Genauer Termin und Ort:

**Sonntag, 19. November 2006, 11 Uhr,
Friedhof Ohlsdorf, Fuhlsbütteler Straße
(Haupteingang Süd, Ehrengrabstätte der Polizei)**

Zur Information:

Das Revier Blutbuche ist die Ehrengrabstätte der Polizei Hamburg. Sie wurde ursprünglich als Ehrengrabstätte für die 17 Hamburger Polizeibeamten eingerichtet, die beim kommunistischen Oktoberaufstand 1923 ihr Leben ließen. Die Inschrift des Gedenksteins lautet: „Den für Recht und Freiheit im Dienste des Volkes gefallenen Beamten der Ordnungspolizei – das dankbare Hamburg.“

Für Rückfragen:

Behörde für Inneres, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Reinhard Fallak, Tel. 040-42839-2266, E-Mail: Reinhard.Fallak@bfi-a.hamburg.de

Marco Haase, Tel. 040-42839-2678, E-Mail: Marco.Haase@bfi-a.hamburg.de

Fax: 040 – 42839-2797; Internet: www.innenbehoerde.hamburg.de